



REB- HUHN

{Perdix perdix}

LIFE
living Natura 2000



HALLO

ICH BIN FRITZ DAS REBHUHN

KLASSE: VÖGEL (*Aves*)

ORDNUNG: HÜHNERVÖGEL (*Galliformes*)

FAMILIE: FASANENARTIGE (*Phasianidae*)

GATTUNG: REBHÜHNER (*Perdix*)

ART: REBHUHN

GEFIEDER: BRAUN-GRAU | **KOPF:** ORANGE-BRAUN



FRÜHJAHR

Paarbildung & Balz



APRIL/MAI

Eiablage und Brutzeit



21 TAGE

dauert es bis das Rebhuhn aus seinem Ei schlüpft



WINTER

Die Familie (Kette) bleibt bis zum Winter zusammen

LEBEN

Das Rebhuhn gehört zur Familie der Feldhühner, wird 300-400g schwer und bis zu drei Jahre alt. Rebhühner passen sich durch die Gefiederfärbung sehr gut an die Umgebung an und sind nicht immer leicht zu entdecken. Sie sind überwiegend dämmerungsaktiv.

Sie bewohnen offene Feldlandschaften und leben in Familienverbänden (Ketten). Ursprünglich ist das Rebhuhn ein Bewohner der Steppen.

Die Balz findet im Frühjahr statt - Hahn und Henne bleiben für ein Jahr bis zum Ende der Brutsaison zusammen. Das Rebhuhn ist ein Bodenbrüter.

Das Rebhuhn ist sehr genügsam und ernährt sich von Insekten, Gras- und Wildkräutersamen, Klee- und Grasspitzen und Würmern oder Raupen.

BEDROHUNG

Das Rebhuhn ist ein Kulturfolger, doch insbesondere intensive Landwirtschaft (Pestizide, Insektizide), Monokulturen (Maisanbau) und Flurbereinigung haben zu einem starken Rückgang in den letzten Jahrzehnten geführt, beispielsweise durch fehlende Insektennahrung in der Brutzeit. Feinde sind zudem Fuchs, Marder oder andere Prädatoren.

SCHUTZ

Der Brutbestand in Bayern beträgt 4 600-8 000 Brutpaare. Es ist eine stark gefährdete Art und durch Natura 2000 (Europäische Vogelschutzrichtlinie) geschützt, um die Populationen zu stabilisieren. Förderlich für das Rebhuhn sind Hecken, Feldraine, Brachflächen und extensive Landwirtschaft.

